

Universitätsexperte

Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten





Universitätsexperte Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/veterinarmedizin/spezialisierung/spezialisierung-erkennung-krankheiten-vogelpatienten

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Das Wissen um die Erkennung von Krankheiten bei Vogelpatienten ist für Vogeltierärzte von entscheidender Bedeutung, da es dazu beiträgt, die Lebenserwartung von Vogelpatienten zu erhöhen. Allerdings sind die Informationen in diesem Bereich nicht sehr zahlreich, so dass die Praktiker manchmal mit einem Mangel an Bildungsmöglichkeiten konfrontiert sind. TECH möchte diese Probleme lösen, indem es den Studenten den besten auf dem Markt befindlichen Universitätsexperten in Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten zur Verfügung stellt.



“

Unser umfassender Universitätsexperte wird Sie in die Lage versetzen, ihre Fähigkeiten im Umgang mit Vögeln auszubauen, um Vogelkrankheiten zu heilen"

Der Universitätsexperte in Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten wurde von Fachleuten mit langjähriger Erfahrung und umfassender Fortbildung in diesem Bereich entwickelt, die beschlossen haben, ihr gesamtes Wissen einzubringen, um die Fortbildung von anderen Fachleuten zu ergänzen. Auf diese Weise werden sowohl die Professionalität als auch die Zahl der spezialisierten Zentren, die sich mit voller Erfolgsgarantie der Behandlung von Vogelpatienten widmen, erhöht.

In diesem Fortbildungsprogramm wird die Bedeutung der Prüfung von Erkenntnissen aus der wissenschaftlichen Forschung für die veterinärmedizinische Praxis bei Vögeln hervorgehoben, da die klinische Untersuchung und die Anamnese oft nur wenige diagnostische Daten liefern. Aus verschiedenen Gründen, wie z. B. der Verschlimmerung der Symptome oder der wirtschaftlichen Lage des Patienten, wird jedoch eine Behandlung eingeleitet, bevor die Diagnose hinreichend gesichert ist. Aus diesem Grund konzentriert sich dieser neue und aktualisierte Universitätsexperte auf die Arbeit zur Erlangung einer Diagnose, die sich an der Suche nach wissenschaftlichen Beweisen, der Optimierung der wirtschaftlichen Ressourcen und der für eine frühzeitige Behandlung eingesetzten Zeit orientiert.

Wenn ein Vogel in eine Klinik kommt, muss der Tierarzt je nach Symptomen eine Reihe von Tests durchführen. Die routinemäßige koprologische Untersuchung ist ein Muss, aber je nach Fall muss der Tierarzt auch Röntgenaufnahmen, Ultraschalluntersuchungen, Analysen oder Endoskopien durchführen, um eine möglichst genaue Diagnose zu stellen. Wie andere Tiere auch, sind Vögel für eine Vielzahl von Krankheiten anfällig. Daher konzentriert sich dieses Programm auf die verschiedenen Krankheiten, die den Vogelpatienten befallen können, und gibt den Tierärzten den Schlüssel zu ihrer angemessenen Behandlung an die Hand.

Kurz gesagt, diese Fortbildung vermittelt den Studenten spezifische Instrumente und Fähigkeiten, um ihre berufliche Tätigkeit auf dem weiten Gebiet der Vogelmedizin und -chirurgie erfolgreich auszubauen. Es geht um Schlüsselkompetenzen wie die Kenntnis der Realität und der täglichen Praxis des Tierarztes, die Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein bei der Überwachung und Beaufsichtigung seiner Arbeit sowie um Kommunikationsfähigkeiten im Rahmen der notwendigen Teamarbeit.

Da es sich um einen Online-Universitätsexperten handelt, sind die Studenten nicht an feste Zeiten oder die Notwendigkeit, sich an einen anderen Ort zu begeben, gebunden, sondern können zu jeder Tageszeit auf die Inhalte zugreifen und ihr Arbeits- oder Privatleben mit ihrem akademischen Leben in Einklang bringen.

Dieser **Universitätsexperte in Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der Vogelmedizin vorgestellt werden.
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Die Neuigkeiten zur Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen ein Selbstbewertungsprozess durchgeführt wird, um das Lernen zu verbessern.
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der Vogelmedizin
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, diesen Universitätsexperten bei uns zu absolvieren. Es ist die perfekte Gelegenheit, um Ihre Karriere voranzutreiben"



Dieser Universitätsexperte ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Fortbildungsprogramms tätigen können, um Ihr Wissen auf dem Gebiet zu aktualisieren"

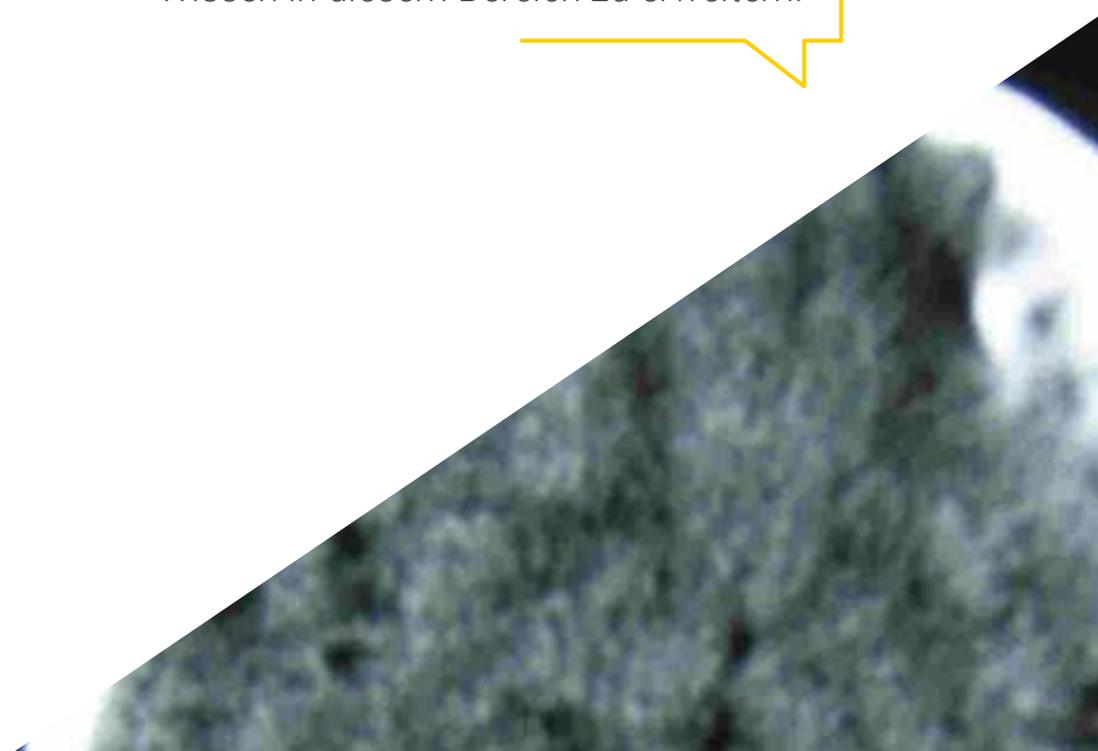
Das Lehrpersonal setzt sich aus Fachleuten aus dem Veterinär-Bereich zusammen, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung ermöglicht, die auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Die Konzeption dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Spezialist versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich im Laufe des Studienjahres ergeben. Zu diesem Zweck wird die Fachkraft von einem neuartigen interaktiven Videosystem unterstützt, das von anerkannten und erfahrenen Experten für die Erkennung von Vogelkrankheiten bei Vogelpatienten entwickelt wurde.

Diese Fortbildung verfügt über das beste didaktische Material, das Ihnen ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, das Ihr Lernen erleichtert.

Dieser 100%ige Online-Universitätsexperte ermöglicht es Ihnen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und gleichzeitig Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.



02 Ziele

Der Universitätsexperte in Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten zielt darauf ab, die Leistung von Veterinärfachleuten mit den neuesten Fortschritten und innovativsten Behandlungen in diesem Sektor zu erleichtern.





“

Dies ist die beste Möglichkeit, sich über die neuesten Fortschritte in der Vogelmedizin und -chirurgie zu informieren"



Allgemeine Ziele

- ♦ Zusammenstellung der am häufigsten verwendeten Diagnoseverfahren: Radiologie, Endoskopie und Ultraschall
- ♦ Entwicklung von Fachwissen über alle labordiagnostischen Tests
- ♦ Erstellung von Protokollen für die Auswertung von biochemischen Analysen und Proteinogrammen
- ♦ Demonstration der korrekten Nekropsietechnik bei Vogelpatienten
- ♦ Erstellung von Protokollen für die Koprologie bei Vögeln
- ♦ Prüfung von Radiologietechniken beim Vogelpatienten
- ♦ Kenntnis der diagnostischen Schwierigkeiten bei der Ultraschalluntersuchung eines Vogels
- ♦ Vorschlag der Endoskopie als Diagnoseverfahren der Wahl
- ♦ Analyse der wichtigsten infektiösen Pathologien: Viren, Bakterien, Mykoplasmen, Pilze und Parasiten bei Vögeln
- ♦ Erarbeitung von Fachwissen über nicht-infektiöse Pathologien: genetische, metabolisch-endokrine, anatomische Veränderungen, physikalisch-chemische Ungleichgewichte und Ernährungsmängel
- ♦ Definition von Weichteilpathologien
- ♦ Konkretisierung von Behandlungen und Vorbeugung, um ihr Auftreten zu vermeiden
- ♦ Erarbeitung von Fachwissen über Krankheiten bei Vögeln in Bezug auf Ursachen, Epizootiologie und Pathophysiologie
- ♦ Bestimmung der engen Beziehung zwischen Menschen und Wildvögeln
- ♦ Ermittlung der Übertragungswege von Krankheiten
- ♦ Analyse der am häufigsten gestellten Fragen in Situationen vor Ort



Spezifische Ziele

Modul 1. Laboruntersuchungen

- ♦ Analyse des diagnostischen Materials, Methoden der Informationsbeschaffung, Vorbereitung der Proben für die Überweisung und den korrekten Transport zum anatomisch-pathologischen Labor
- ♦ Untersuchung der Hämatologie bei Vögeln mit den verschiedenen morphologischen Veränderungen, die sie aufweisen
- ♦ Identifizierung der Ergebnisse einer biochemischen Analyse bei einem Vogel
- ♦ Entwicklung der neuesten zytologischen Techniken
- ♦ Demonstration der korrekten Technik für den Versand von Proben an die Pathologie
- ♦ Untersuchung der äußeren und inneren Verletzungen, die ein Vogel in der Post-mortem-Technik aufweisen kann, und deren diagnostische Interpretation
- ♦ Entnahme der erforderlichen Proben aus der Obduktion für histopathologische, mikrobiologische und Polymerase-Kettenreaktions (PCR)-Untersuchungen

Modul 2. Diagnostische Bildgebungstechniken

- ♦ Festlegung der für die Durchführung einer bildgebenden Diagnose erforderlichen Sedierungs- und Anästhesietechniken
- ♦ Prüfung der aktuellen radiologischen Ausrüstung und der diagnostischen Möglichkeiten bei Vögeln
- ♦ Entwicklung von Handhabungstechniken für die richtige Lagerung von Vogelpatienten, einschließlich der in der täglichen klinischen Praxis am häufigsten verwendeten Projektionen

- ♦ Analyse anatomischer Orientierungspunkte auf Röntgenaufnahmen, Ultraschall und Endoskopie, um eine zuverlässige Diagnose zu stellen
- ♦ Begründung, warum ein bestimmter Typ von Ultraschallsonde bei einem Vogelpatienten verwendet wird
- ♦ Analyse der Techniken und Anwendungen der Endoskopie bei Vögeln
- ♦ Erreichung eines Höchstmaßes an Kenntnissen in anderen wirklich wichtigen diagnostischen Verfahren, wie z. B. koprologischen Routineuntersuchungen

Modul 3. Managementbezogene Pathologien

- ♦ Identifizierung der Symptome, um sie frühzeitig zu erkennen und so schnell wie möglich zu handeln
- ♦ Untersuchung der wichtigsten Krankheiten, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, um ihr Auftreten oder gar den Tod der Tiere zu verhindern
- ♦ Analyse der häufigsten Notfälle, die auf eine unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind, wie z. B. Bleivergiftung und Fangmyopathie
- ♦ Spezifizierung der Erkrankungen der Mundhöhle und ihrer am besten geeigneten Behandlungen
- ♦ Vollständige und erfolgreiche Entwicklung aller Pathologien des Kropfes, des Proventriculus und des Ventrikels
- ♦ Vertiefung der Kenntnisse über die häufigsten Pathologien des distalen Teils des Darms
- ♦ Analyse der Erkrankungen der Leber, sowohl aufgrund äußerer Ursachen als auch der typischen Pathologien, die sie darstellen
- ♦ Erarbeitung von Fachwissen über das große Unbekannte der Vögel: das endokrine System, Analyse der einzelnen endokrinen Drüsen der Vögel und ihrer Physiopathogenese

Modul 4. Krankheiten des Vogelpatienten

- ♦ Identifizierung der Krankheitsursache beim Vogel anhand des Erregers
- ♦ Entwicklung von Fachwissen über die häufigsten Krankheiten bei Wildvögeln
- ♦ Auflistung von Problemen mit ihren Differentialdiagnosen, um einen korrekten Arbeitsplan zu erstellen
- ♦ Entwicklung der wichtigsten Viruskrankheiten in der Wildvogelpathologie, da sie für die Vögel am schwerwiegendsten sind
- ♦ Diagnostizierung von Krankheiten, die durch Bakterien verursacht werden, da sie meist mit Atemwegsinfektionen, Blutinfektionen, Darminfektionen oder einer Kombination dieser Krankheiten verbunden sind
- ♦ Analyse der parasitären Krankheiten, ihrer Symptomatik und der neuesten Behandlungsmethoden

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten für Vogelmedizin und -chirurgie, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Anerkannte Fachleute, die sich zusammengeschlossen haben, um Ihnen diese Fortbildung auf hohem Niveau anzubieten.





“

*Unser Dozententeam wird Ihnen helfen, in
Ihrem Beruf erfolgreich zu sein"*

Leitung



Fr. Trigo García, María Soledad

- ♦ Tierärztin und Leiterin der Abteilung für Innere Medizin und Chirurgie für exotische Tiere am Klinischen Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X El Sabio in Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin, Universität Alfonso X El Sabio (Spanien)
- ♦ Postgraduierte im General Practitioner Certificate Programme in Exotic Animals, Improve International
- ♦ Postgraduierte in Lebensmittelsicherheit an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Tierärztliche Beraterin im Zentrum für Wildtiere José Peña und in verschiedenen Tierkliniken in Madrid
- ♦ Leitung des Dienstes für exotische Tiere im Veterinärzentrum Prado de Boadilla

Professoren

Dr. Beltrán, Javier

- ◆ Klinischer Tierarzt im Tierärztlichen Krankenhaus Privet (2015 - heute)
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der ULE Universität
- ◆ Masterstudiengang in Medizin und Chirurgie
- ◆ Exotische Tiere Forvetex
- ◆ Fortgeschrittener Masterstudiengang in Medizin und Chirurgie für exotische Tiere Forvetex
- ◆ Diplom in Herpetologie UCM
- ◆ Nationaler und internationaler Universitätsredner - "Management und Klinik: Vögel und Reptilien"-Universität von León, 2017

Dr. García Hernando, Javier

- ◆ Tierarzt für Innere Medizin bei exotischen Tieren im Veterinärkrankenhaus Privet 2014- Aktuell
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio "UAX"
- ◆ Fortgeschrittener Masterstudiengang in Exotischer Tiermedizin und Chirurgie in LianaBlue (Mailand)
- ◆ Diplom in Herpetologie an der Universität Complutense Madrid (UCM)

Dr. Melián Melián, Ayose

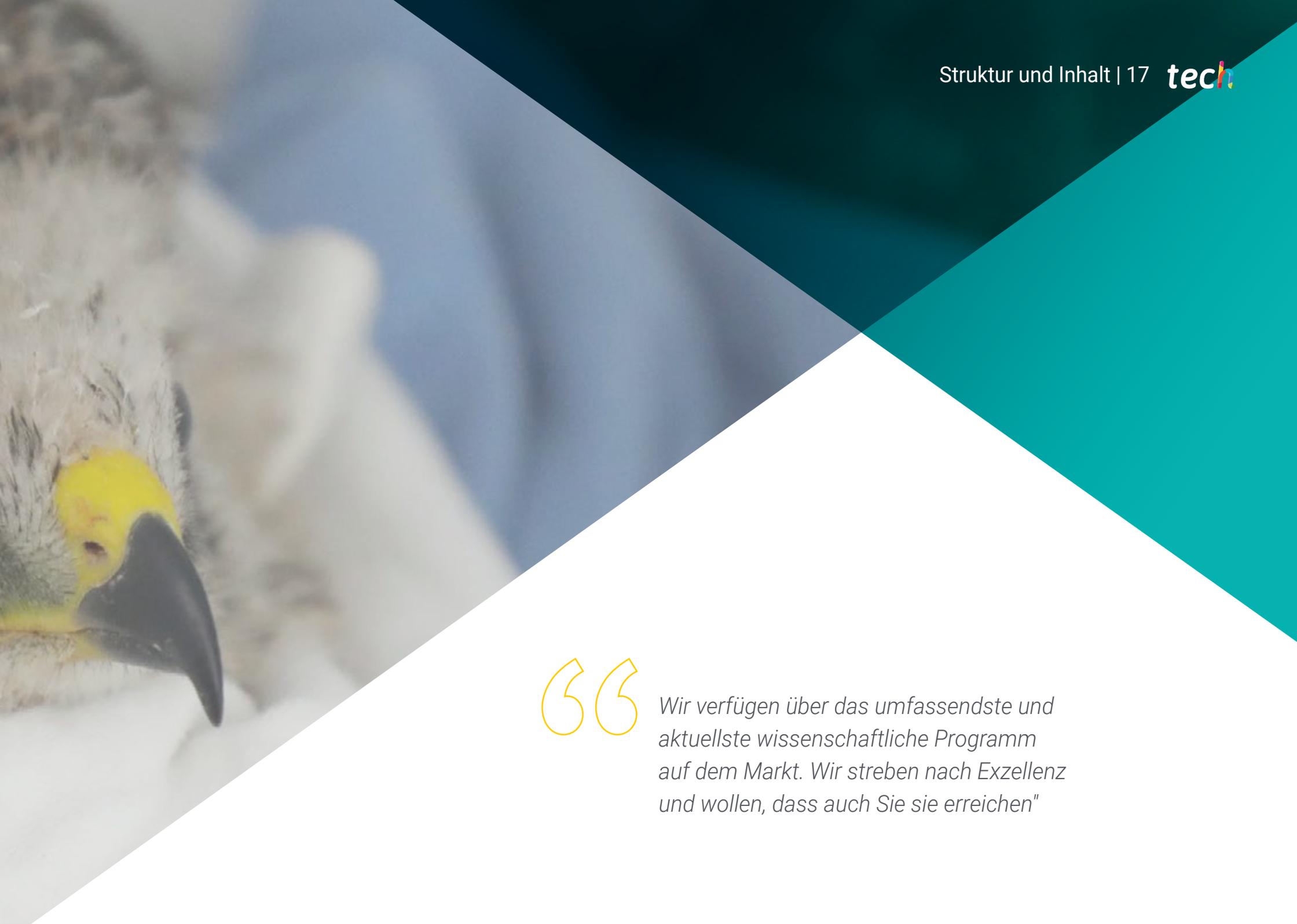
- ◆ Maßnahmen zur Entwicklung des kanarischen Netzes zur Überwachung der Gesundheit von Wildtieren. Verwaltung und Planung von Territorium und Umwelt, Gesplan. Juli 2020-heute
- ◆ Technische Unterstützung bei der Erstellung von Berichten für die Durchführung von Maßnahmen zur Minimierung der unnatürlichen Sterblichkeit von Wildtieren auf den Kanarischen Inseln. Verwaltung und Planung von Territorien und Umwelt, Gesplan Juni bis Dezember 2019.
- ◆ Postgraduierter Abschluss in der Klinik für exotische Tiere, GPcert (ExAP), verliehen von der European School of Veterinary Postgraduate Studies (ESVPS). 2017
- ◆ Abschluss als Doktor der Veterinärmedizin an der Universität von Las Palmas de Gran Canaria mit dem Prädikat "Cum laude" mit einstimmiger Auszeichnung. 2016
- ◆ Gastdozent im praktischen Unterricht des Pflichtfachs Gesundheit von Meeressäugern und Fischpathologie II, Studienjahr 2016- 2017 (20h)
- ◆ Gastdozent im praktischen Unterricht des Pflichtfachs Gesundheit von Meeressäugern und Fischpathologie II, Studienjahr 2015- 2016 (20h)

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten auf dem Gebiet der Medizin und Chirurgie für exotische Tiere entworfen, die über umfangreiche Erfahrung und anerkanntes Ansehen in ihrem Beruf verfügen, was durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle sowie durch umfassende Kenntnisse der neuen Technologien in der Veterinärmedizin untermauert wird.





“

Wir verfügen über das umfassendste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Wir streben nach Exzellenz und wollen, dass auch Sie sie erreichen"

Modul 1 Laboruntersuchungen

- 1.1. Allgemeine Grundsätze der klinischen und diagnostischen Techniken. Die diagnostischen Nachweise
 - 1.1.1. Stellung einer genauen Diagnose
 - 1.1.2. Überlegungen zur Probenvorbereitung
 - 1.1.3. Transport und Verarbeitung der Probe
- 1.2. Hämatologie: ein unverzichtbares Instrument
 - 1.2.1. Morphologie der Zellen
 - 1.2.1.1. Die rote Serie des Blutes
 - 1.2.1.2. Die Weiß Serie des Blutes
 - 1.2.2. Morphologische Veränderungen der Blutzellen
 - 1.2.2.1. Degranulation
 - 1.2.2.2. Unreife
 - 1.2.2.3. Toxizität
 - 1.2.2.4. Reaktivität
 - 1.2.3. Zu berücksichtigende Faktoren in der Hämatologie
 - 1.2.4. Hämatologieprotokolle bei Vögeln
 - 1.2.4.1. Erythrozytenzahl
 - 1.2.4.2. Schätzung des Hämoglobins
 - 1.2.4.3. Schätzung des Hämatokrits
 - 1.2.4.4. Leukozytenzahl
 - 1.2.4.5. Thrombozytenzahl
 - 1.2.4.6. Schätzung des Fibrinogens
- 1.3. Biochemische Analyse des Vogels
 - 1.3.1. Biochemische Referenzbereiche
 - 1.3.2. Meistgenutzte Profile
 - 1.3.2.1. Gesamtproteine: Zunahme und Abnahme
 - 1.3.2.2. Glukose: Zunahme und Abnahme
 - 1.3.2.3. Harnsäure, Harnstoff und Kreatinin
 - 1.3.2.4. Laktatdehydrogenase (LDH)
 - 1.3.2.5. Glutamat-Oxalessig-Transaminase (SGOT) im Serum
 - 1.3.2.6. Gallensäuren
 - 1.3.2.7. Kreatinphosphokinase (CPK). Muskel- oder Herzversagen
 - 1.3.2.8. Kalzium: Hyperkalzämie und Hypokalzämie
 - 1.3.2.9. Phosphor
 - 1.3.2.10. Cholesterin
 - 1.3.3. Altersbedingte biochemische Veränderungen
 - 1.3.3.1. Proteinogramm als Diagnoseinstrument
 - 1.3.3.2. Albumin
 - 1.3.3.3. Alpha-1: Indikator für eine akute Phase der Krankheit
 - 1.3.3.4. Alpha-2: Proteine in der akuten Phase einer Krankheit
 - 1.3.3.5. Die Beta-Fraktion
 - 1.3.3.6. Der Gamma-Anteil
- 1.4. Die Urinuntersuchung. Verdacht auf Nephropathie
 - 1.4.1. Anatomisch-physiologische Erinnerung an das Harnsystem
 - 1.4.2. Techniken der Urinsammlung bei Vögeln
 - 1.4.3. Urinanalyse
 - 1.4.4. Parameter für die Urinanalyse
- 1.5. Grundlegende zytologische Techniken. Die Untersuchung von Zellen
 - 1.5.1. Haut- und Gefiederabrieb
 - 1.5.1.1. Wie wird eine oberflächliche Ausschabung durchgeführt?
 - 1.5.1.2. Wie wird eine tiefe Ausschabung durchgeführt?
 - 1.5.2. Entnahme von Biopsien
 - 1.5.2.1. Verschiedene Anwendungstechniken
 - 1.5.2.2. Biopsien der Haut
 - 1.5.2.3. Biopsien von Skelettläsionen
 - 1.5.2.4. Kleine Organ- und Massenbiopsien
 - 1.5.2.5. Biopsien von chronischen Läsionen
 - 1.5.2.6. Biopsien von kleinen Läsionen und Massen
 - 1.5.3. Zytologie: Funktionen
 - 1.5.3.1. Probenentnahme und -verarbeitung
 - 1.5.3.2. Wichtige Punkte und zytologische Interpretationen
- 1.6. Fortgeschrittene zytologische Techniken
 - 1.6.1. Die Durchführung eines Aspirats
 - 1.6.1.1. Ergänzende Tests
 - 1.6.1.2. Aspirationsmethoden
 - 1.6.2. Entnahme von mikrobiologischen Abstrichen
 - 1.6.2.1. Obere Atemwege
 - 1.6.2.2. Unterer Magen-Darm-Trakt

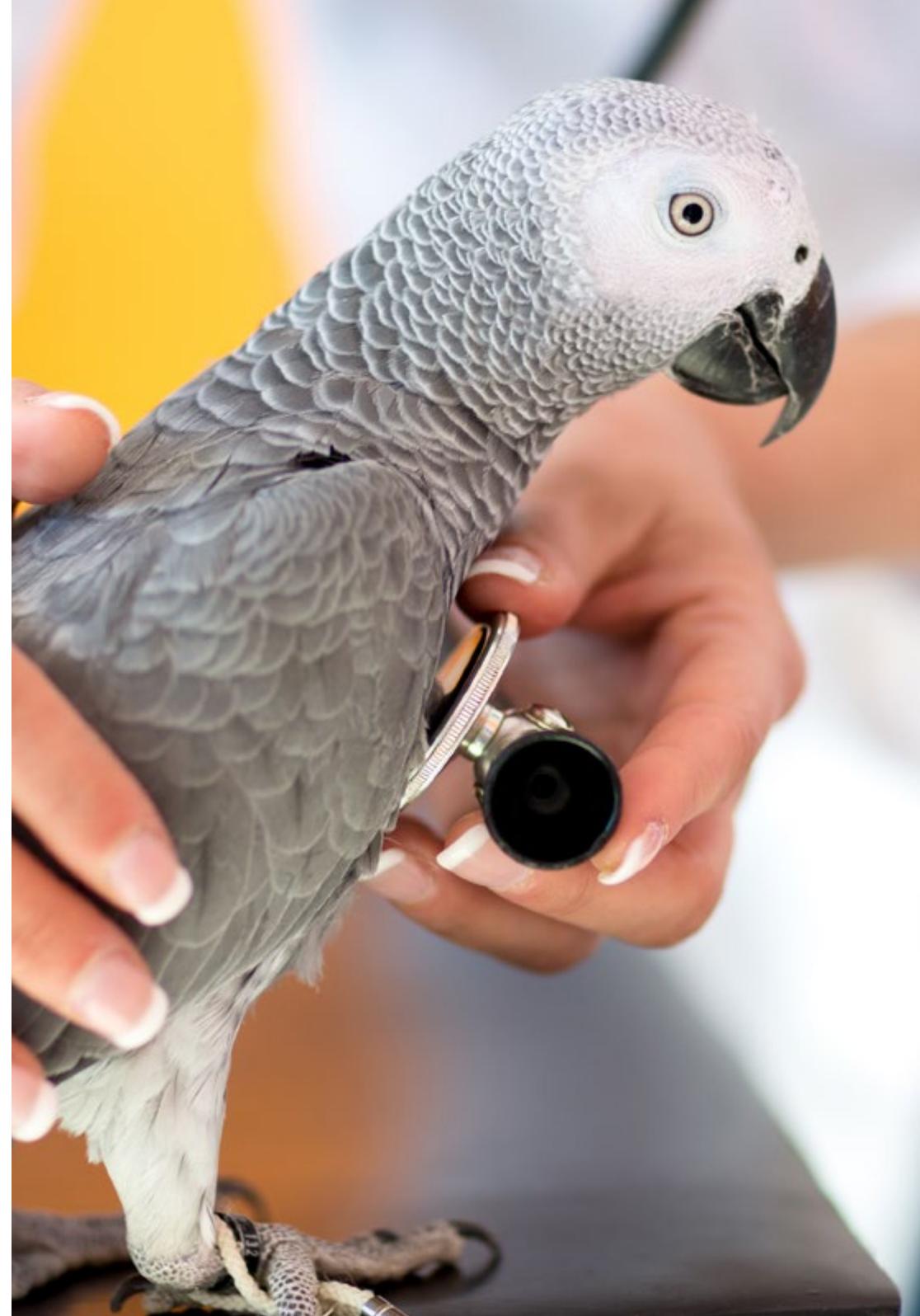
- 1.6.3. Die Waschtechnik
 - 1.6.3.1. Reinigung des Kropfs
 - 1.6.3.2. Reinigung der Lungenbläschen
- 1.7. Vorbereitungen für die Durchführung einer Nekropsie
 - 1.7.1. Grundlegende Aspekte
 - 1.7.1.1. Die Nekropsie
 - 1.7.1.2. Die Bedeutung der Anamnese und der Krankengeschichte des Patienten
 - 1.7.2. Erforderliche Ausrüstung. Instrumente
 - 1.7.3. Auswahl des Gewebes bei Nekropsie-Fällen
 - 1.7.4. Konservierung von Proben für weitere diagnostische Untersuchungen
 - 1.7.5. Anmeldung. Läsionen und Befunde
- 1.8. Äußere Beurteilung des Patienten bei der Obduktion
 - 1.8.1. Haut und Adnexe. Beweise für ein Trauma
 - 1.8.2. Das Skelettsystem
 - 1.8.3. Das sensorische System
 - 1.8.4. Das Muskelsystem. Die erste Überprüfung
- 1.9. Interne Beurteilung des Patienten bei der Obduktion
 - 1.9.1. Das kardiorespiratorische und kardiovaskuläre System
 - 1.9.2. Das lymphoretikuläre System
 - 1.9.3. Die Leber
 - 1.9.4. Das Verdauungssystem
 - 1.9.5. Bewertung des Harnsystems
 - 1.9.6. Analyse des Fortpflanzungssystems
 - 1.9.6.1. Nekropsie bei Weibchen
 - 1.9.6.2. Nekropsie bei männlichen Tieren
 - 1.9.7. Nekropsiebeurteilung des Nervensystems
 - 1.9.8. Schlussfolgerung der durchgeführten Prüfung
- 1.10. Diagnostische Verfahren in der Nekropsietechnik
 - 1.10.1. Histopathologische Untersuchung der gesammelten Proben
 - 1.10.1.1. Probeentnahme
 - 1.10.2. Mikrobiologische Analyse
 - 1.10.2.1. Die Abstrichtechnik

- 1.10.3. Polymerase-Kettenreaktion (PCR)
 - 1.10.3.1. Infektiöse Laryngotracheitis
 - 1.10.3.2. Infektiöse Bronchitis
 - 1.10.3.3. Poxvirus
 - 1.10.3.4. Mycoplasma gallisepticum, Mycoplasma synoviae
 - 1.10.3.5. Weitere Krankheiten

Modul 2. Diagnostische Bildgebungstechniken

- 2.1. Wann sollte ein Vogel für ein diagnostisches Verfahren betäubt werden?
 - 2.1.1. Flüchtige Anästhesie
 - 2.1.2. Injizierbare Anästhesie
 - 2.1.2. Anästhesie unter besonderen Bedingungen
- 2.2. Für die Radiologie benötigte Ausrüstung
 - 2.2.1. Allgemeine Überlegungen
 - 2.2.2. Das Röntgengerät
 - 2.2.3. Displays, Gehäuse und Filme
- 2.3. Der Patient: Fixierung und Position
 - 2.3.1. Laterolaterale Projektion
 - 2.3.2. Ventrodorsale Projektion
 - 2.3.3. Kraniokaudale Projektion
 - 2.3.4. Flügelprojektion
 - 2.3.5. Caudo-plantare Projektion
- 2.4. Arten von Röntgenbildern. Die kontrastradiographische Untersuchung
 - 2.4.1. Konventionelle Radiographie
 - 2.4.2. Kontrastmitteluntersuchungen im Magen-Darm-Trakt
 - 2.4.3. Kontrastmitteluntersuchungen der Atemwege
 - 2.4.4. Urografie
 - 2.4.6. Myelographie
- 2.5. Radiologische Interpretationen
 - 2.5.1. Anatomie in der Radiographie
 - 2.5.2. Auffällige Röntgenbefunde des Atmungssystems
 - 2.5.3. Auffällige Röntgenbefunde des Verdauungssystems
 - 2.5.4. Auffällige Röntgenbefunde des Skelettsystems

- 2.6. Grundlegende Aspekte der Ultraschalluntersuchung bei Vögeln
 - 2.6.1. Die vollständige Ultraschalldiagnose
 - 2.6.1.1. Lineare konvexe, mikrokonvexe und Phased-Array-Prüfköpfe
 - 2.6.2. Ultraschall
 - 2.6.2.1. Spezifische diagnostische Ziele bei Vögeln und ihre Grenzen
 - 2.6.3. Für die Durchführung einer Ultraschalluntersuchung erforderliche technische Ausrüstung
- 2.7. Fortgeschrittene Ansätze für Ultraschall bei Vögeln
 - 2.7.1. Vorbereitung des Patienten auf eine Ultraschalluntersuchung
 - 2.7.2. Anatomisches Erinnern und richtige Lagerung des Patienten
 - 2.7.3. Interpretationen von Ultraschallbildern
- 2.8. Endoskopie
 - 2.8.1. Endoskopie
 - 2.8.1.1. Für die Durchführung einer Endoskopie erforderliche Ausrüstung
 - 2.8.1.2. Starre Endoskope
 - 2.8.2. Vorbereitung und Positionierung des Patienten für die Endoskopie
 - 2.8.3. Klinische und chirurgische Anwendungen in der Endoskopie bei Vögeln
- 2.9. Kardiologie der Vögel. Grundlagen und Basiswissen
 - 2.9.1. Anatomie des Herzsystems der Vögel
 - 2.9.2. Klinische Untersuchung bei Vögeln
 - 2.9.3. Elektrokardiographie bei Vögeln
- 2.10. Klinische Veterinäranalyse bei Vögeln
 - 2.10.1. Serotypisierung der wichtigsten Krankheiten
 - 2.10.1.1. Salmonella spp
 - 2.10.2. Koprologische Analysen
 - 2.10.2.1. Parasitologie
 - 2.10.2.2. Bakteriologie
 - 2.10.3. Serologie der wichtigsten Krankheiten in der Vogelmedizin
 - 2.10.3.1. Infektiöse Laryngotracheitis
 - 2.10.3.2. Infektiöse Bronchitis
 - 2.10.3.3. Newcastle-Krankheit
 - 2.10.3.4. Mycoplasma spp
 - 2.10.3.5. Vogelgrippe



Modul 3. Managementbezogene Pathologien

- 3.1. Häufige Pathologien
 - 3.1.1. Parese durch die Erfassung. Ursache der Sterblichkeit bei Vögeln
 - 3.1.1.1. Betroffene Arten und charakteristische Symptomatik
 - 3.1.1.2. Physiopathogenese
 - 3.1.1.3. Differentialdiagnose
 - 3.1.1.4. Behandlung und Prävention
 - 3.1.2. Bleivergiftung
 - 3.1.2.1. Diagnose
 - 3.1.2.2. Behandlung: primäre, chelatbildende und unterstützende Behandlung
- 3.2. Andere Vergiftungen:
 - 3.2.1. Zinkvergiftung
 - 3.2.2. Diagnose
 - 3.2.2.1. Behandlung
 - 3.2.2.2. Primäre Behandlung
 - 3.2.2.3. Chelatbildende Behandlung
 - 3.2.2.4. Unterstützende Behandlung
 - 3.2.3. Ammoniumchlorid-Vergiftungen bei Falconiformes
 - 3.2.3.1. Klinische Anzeichen
 - 3.2.3.2. Pathologische Veränderungen
 - 3.2.3.3. Physiologische und pathologische Erwägungen
 - 3.2.4. Kupfervergiftung
 - 3.2.4.1. Diagnose
 - 3.2.4.2. Behandlung
 - 3.2.4.2.1. Chelatbildende Behandlung
 - 3.2.4.2.2. Unterstützende Behandlung
- 3.3. Krankheiten, die auf unzureichende Ernährung zurückzuführen sind
 - 3.3.1. Metabolische Osteopathien: Knochenläsionen
 - 3.3.2. Die häufigsten Ursachen und Arten von Verletzungen
 - 3.3.3. Symptomatologie und anfällige Arten
 - 3.3.4. Modernste Diagnostik und Behandlung
 - 3.3.5. Verformungen der Röhrenknochen: Verdrehung und Beugung
 - 3.3.5.1. Beschreibung der Art der Pathologie
 - 3.3.5.2. Klinische Anzeichen beim Vogel
 - 3.3.5.3. Behandlung und Prävention
 - 3.3.6. Knochenveränderungen der weiter distal gelegenen Knochen: Verformung der Knochen
 - 3.3.6.1. Die verrutschte Sehne
 - 3.3.6.2. Engelsflügel
 - 3.3.6.3. Aufgerollte Finger
 - 3.3.7. Hungerkachexie
 - 3.3.7.1. Definition und Ätiologie. Symptomatologie
 - 3.3.7.2. Nekropsie-Befunde
 - 3.3.7.3. Behandlung und Prävention
 - 3.3.8. Verhaltensbedingte Osteodystrophie
- 3.4. Erkrankungen der Mundhöhle
 - 3.4.1. Im Schnabel lokalisierte Pathologien
 - 3.4.2. Die Mundhöhle und der Oropharynx. Die Zunge und die Speicheldrüsen
 - 3.4.2.1. Hypovitaminose A
 - 3.4.2.2. Traumata
 - 3.4.2.3. Hämorrhagie
 - 3.4.2.4. Neoplasmen
 - 3.4.2.5. Mundgeruch
 - 3.4.3. Infektionskrankheiten bei Vögeln
 - 3.4.3.1. Nekrose der Schleimhäute
 - 3.4.3.2. Vogelpocken
 - 3.4.3.3. Anatidae-Herpesvirus (Entenvirus-Enteritis oder Entenpest)
 - 3.4.3.4. Candidiasis (Candida albicans-Infektion)
- 3.5. Pathologien der Speiseröhre und des Kropfes
 - 3.5.1. Ösophagitis, Ingluvitis. Ösophageale und/oder ingluviale Impaktion
 - 3.5.2. Befall der Speiseröhre und/oder des Kropfes mit Capillaria contorta und anderen Capillaria spp
 - 3.5.3. Candidiasis und Trichomoniasis
 - 3.5.3.1. Ösophagus und Ingluvia
 - 3.5.4. Ingluviale Pathologien
 - 3.5.4.1. Stauung und Steine
 - 3.5.5. Pathologien des Kropfes
 - 3.5.5.1. "Syndrom des sauren Kropfes"
 - 3.5.5.2. Hängender Kropf
 - 3.5.5.3. Erbrechen des Kropfinhaltes
 - 3.5.6. Häufige Neoplasmen

- 3.6. Pathologien des Proventriculus
 - 3.6.1. Proventrikuläre Dilatationskrankheit bei Psittaciformes-Vögeln
 - 3.6.2. Impaktion von Proventrikeln und Blättermagen
 - 3.6.3. Candidiasis (Candida albicans-Infektion)
 - 3.6.4. Andere Pathologien:
 - 3.6.4.1. Atonie
 - 3.6.4.2. Hypertrophie unbekannter Ätiologie
 - 3.6.4.3. Proventrikulitis
 - 3.6.4.4. Präsenz von Fremdkörpern
- 3.7. Pathologien des Magens oder der Herzkammern. Der Drüsenmagen
 - 3.7.1. Proventrikuläre Dilatationskrankheit
 - 3.7.2. Ulzerationen des Magens
 - 3.7.3. Magen-Nematoden-Befall
 - 3.7.4. Neoplasmen
 - 3.7.5. Andere Pathologien:
 - 3.7.5.1. Muskelatrophie und traumatische Ventrikulitis
- 3.8. Pathologien des Darms von Vögeln
 - 3.8.1. Malabsorptionssyndrom
 - 3.8.2. Unspezifische Enteropathien
 - 3.8.2.1. Diarrhöe bei Vögeln
 - 3.8.3. Veränderungen im Enddarmbereich
 - 3.8.3.1. Farbeindrücke
 - 3.8.3.2. Rektumprolaps
 - 3.8.3.2.1. Überanstrengung des Darms
 - 3.8.4. Die häufigsten Neoplasmen
 - 3.8.5. Die Kloake
 - 3.8.5.1. Cloacitis: "Gonorrhöe-Ausfluss"
 - 3.8.5.2. Prolaps
 - 3.8.5.3. Häufigste Neoplasmen



- 3.9. Leber-Pathologien
 - 3.9.1. Lipidose
 - 3.9.1.1. Fettinfiltration oder fettige Degeneration
 - 3.9.2. Hämochromatose
 - 3.9.2.1. Eisenspeicherung im Organismus der Vögel
 - 3.9.3. Viszerale Gicht
 - 3.9.4. Amyloidose
 - 3.9.5. Die häufigsten Neoplasmen
 - 3.9.6. Andere Pathologien:
 - 3.9.6.1. Toxische Hepatitis und Diabetes mellitus
- 3.10. Endokrine Störungen
 - 3.10.1. Die Schilddrüsen
 - 3.10.2. Die Nebenschilddrüsen
 - 3.10.3. Die Nebennierendrüsen
 - 3.10.4. Die ultimobranchialen Drüsen
 - 3.10.4.1. Lage des Brustkorbs
 - 3.10.5. Hypophyse. Das Gehirn des Vogels
 - 3.10.6. Bauchspeicheldrüse. Endokrine und exokrine Funktion
 - 3.10.6.1. Pankreatitis
 - 3.10.6.2. Akute Pankreasnekrose
 - 3.10.6.3. Die häufigsten Neoplasmen

Modul 4. Krankheiten des Vogelpatienten

- 4.1. Virale Krankheiten
 - 4.1.1. Virale Krankheiten
 - 4.1.2. Newcastle-Krankheit (Familie Paramyxoviridae)
 - 4.1.2.1. Ätiologie.
 - 4.1.2.2. Klassifizierung der Serotypen
 - 4.1.2.3. Klinische Merkmale und Pathophysiologie
 - 4.1.2.4. Diagnose- und Behandlungstechniken
 - 4.1.3. Vogelpocken (Virus der Familie Poxviridae)
 - 4.1.3.1. Bei dem Vogel nachgewiesene Serotypen
 - 4.1.3.2. Klinische Anzeichen des Patienten
 - 4.1.3.3. Diagnose und Behandlung
- 4.2. Andere virale Infektionen von klinischem Interesse
 - 4.2.1. Influenzavirus bei Vögeln (Familie Orthomyxoviridae)
 - 4.2.1.1. Epizootiologie der Krankheit
 - 4.2.1.2. Klinische Anzeichen beim Vogel
 - 4.2.1.3. Diagnose
 - 4.2.1.4. Prävention und Kontrolle
 - 4.2.2. Herpesvirus-Infektionen
 - 4.2.2.1. Ätiologie
 - 4.2.2.2. Marek-Krankheit
 - 4.2.2.2.1. Polyneuritis Lähmung
 - 4.2.2.3. Entenpest
 - 4.2.2.3.1. Entenvirus-Enteritis
 - 4.2.2.4. Infektiöse Laryngotracheitis bei Vögeln
 - 4.2.2.5. Herpes
 - 4.2.3. Weitere virale Krankheiten
- 4.3. Die häufigsten bakteriellen Erkrankungen in der Klinik
 - 4.3.1. Pasteurellose: Cholera
 - 4.3.1.1. Geschichte: Ätiologischer Erreger und Krankheitsübertragung
 - 4.3.1.2. Anfällige Arten und Symptome
 - 4.3.1.3. Diagnose
 - 4.3.1.4. Behandlung und Immunität
 - 4.3.2. Chlamydiose: Ornithose-Psittakose
 - 4.3.2.1. Ursachen und anfälligste Arten
 - 4.3.2.2. Effektive Diagnose
 - 4.3.2.3. Behandlung und Prävention

- 4.3.3. Salmonellose
 - 4.3.3.1. Definition
 - 4.3.3.2. Ätiologischer Erreger
 - 4.3.3.3. Verteilung
 - 4.3.3.4. Anfällige Arten
 - 4.3.3.5. Übertragung
 - 4.3.3.6. Diagnose
 - 4.3.3.7. Behandlung/Prävention
- 4.4. Weniger häufige bakterielle Erkrankungen in der Klinik
 - 4.4.1. Tuberkulose bei Vögeln: *Mycobacterium* spp
 - 4.4.1.1. Ursachen und anfälligste Arten
 - 4.4.1.2. Effektive Diagnose
 - 4.4.1.3. Behandlung und Prävention
 - 4.4.2. Pseudotuberkulose (Yersiniose)
 - 4.4.2.1. Ursachen und anfälligste Arten
 - 4.4.2.2. Effektive Diagnose
 - 4.4.2.3. Behandlung und Prävention
 - 4.4.3. *Escherichia coli*-Infektionen
 - 4.4.3.1. Definition
 - 4.4.3.2. Ätiologischer Erreger
 - 4.4.3.3. Verteilung
 - 4.4.3.4. Anfällige Arten
 - 4.4.3.5. Übertragung
 - 4.4.3.6. Diagnose
 - 4.4.3.7. Behandlung/Prävention
- 4.5. Andere bakterielle Erkrankungen bei Vogelpatienten
 - 4.5.1. Botulismus
 - 4.5.1.1. Geschichte und Verbreitung
 - 4.5.1.2. Übertragung
 - 4.5.1.2.1. *Clostridium botulinum* Bazillen
 - 4.5.1.3. Klinische Symptome und Läsionen
 - 4.5.1.4. Diagnose und Behandlung der Krankheit
 - 4.5.2. Rotlauf: *Erysipelothrix rhusiopathiae*
 - 4.5.2.1. Ätiologie und Übertragung des Erregers: Wilde Vögel
 - 4.5.2.2. Effektive Erkennung
 - 4.5.2.2.1. Symptome und Läsionen
 - 4.5.2.3. Diagnose und Behandlung
 - 4.5.3. Listeriose: *Listeria monocytogenes*
 - 4.5.3.1. Geschichte: Ätiologischer Erreger und Krankheitsübertragung
 - 4.5.3.2. Bei dem Vogel nachgewiesene Symptome
 - 4.5.3.3. Diagnostik und wirksame Behandlung
- 4.6. Pilzkrankungen
 - 4.6.1. Aspergillose
 - 4.6.1.1. Relevante Krankheitsmerkmale
 - 4.6.1.2. Bei dem Patienten festgestellte klinische Anzeichen
 - 4.6.1.3. Wirksame Diagnosetechniken
 - 4.6.1.4. Behandlung, Prävention und Prophylaxe
 - 4.6.2. Candidiasis
 - 4.6.2.1. Klinische Anzeichen von *Candida albicans* bei einem Vogelpatienten
 - 4.6.2.2. Diagnostische Labortechniken
 - 4.6.2.3. Behandlung und Kontrolle der Pathologie

- 4.6.3. Dermatophytose.Ringelflechte
 - 4.6.3.1. Prädisponierende Faktoren und Arten von betroffenen Vögeln
 - 4.6.3.2. Die häufigsten klinischen Anzeichen
 - 4.6.3.3. Diagnose und Kontrolle
- 4.7. Ektoparasiten
 - 4.7.1. Zweiflügler (Diptera)
 - 4.7.1.1. Fliegen und Mücken
 - 4.7.2. Flöhe (Siphonaptera)
 - 4.7.3. Läuse (Phthiraptera - Mallophaga)
 - 4.7.4. Wanzen (Hemiptera - Cimicidae)
 - 4.7.4.1. Hämatophage Ektoparasiten
 - 4.7.5. Milben (Acari)
 - 4.7.5.1. Die häufigsten Ektoparasiten
 - 4.7.6. Zecken (Ixodid)
 - 4.7.6.1. Makroskopische Parasiten
 - 4.7.7. Käfer (Coleoptera)
 - 4.7.7.1. Krankheitsüberträger
- 4.8. Durchführung der koprologischen Analyse bei Vögeln
 - 4.8.1. Wichtigste koprologische Techniken
 - 4.8.2. Trematoden
 - 4.8.2.1. Die Dauben
 - 4.8.3. Zestoden
 - 4.8.3.1. Bandwürmer
 - 4.8.4. Nematoden
 - 4.8.4.1. Besondere Standorte von Nematoden und deren Pathologien
- 4.9. Protozoen: Mikroorganismen, die aus einer einzigen Zelle bestehen.
 - 4.9.1. Kokzidiose bei Anseriformes, Galliformes und Passeriformes
 - 4.9.1.1. Eimeria- und Isospora-Arten
 - 4.9.1.2. Caryospora-Arten
 - 4.9.1.3. Andere Kokzidienarten bei Vögeln
 - 4.9.2. Trichomoniasis: Trichomonas spp
 - 4.9.3. Andere Protozoen
 - 4.9.3.1 Giardia, Hexamita und Histomonas
- 4.10. Hämoparasiten
 - 4.10.1. Mikrofilarien
 - 4.10.2. Plasmodium-Arten
 - 4.10.3. Haemoproteus-Arten
 - 4.10.4. Leucocytozoon-Arten
 - 4.10.5. Trypanosomiasis
 - 4.10.6. Hepatozoon-Arten
 - 4.10.7. Babesia-Arten
 - 4.10.7.1 Vogelpiroplasmen
 - 4.10.8. Andere zur Diskussion stehende Arten

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

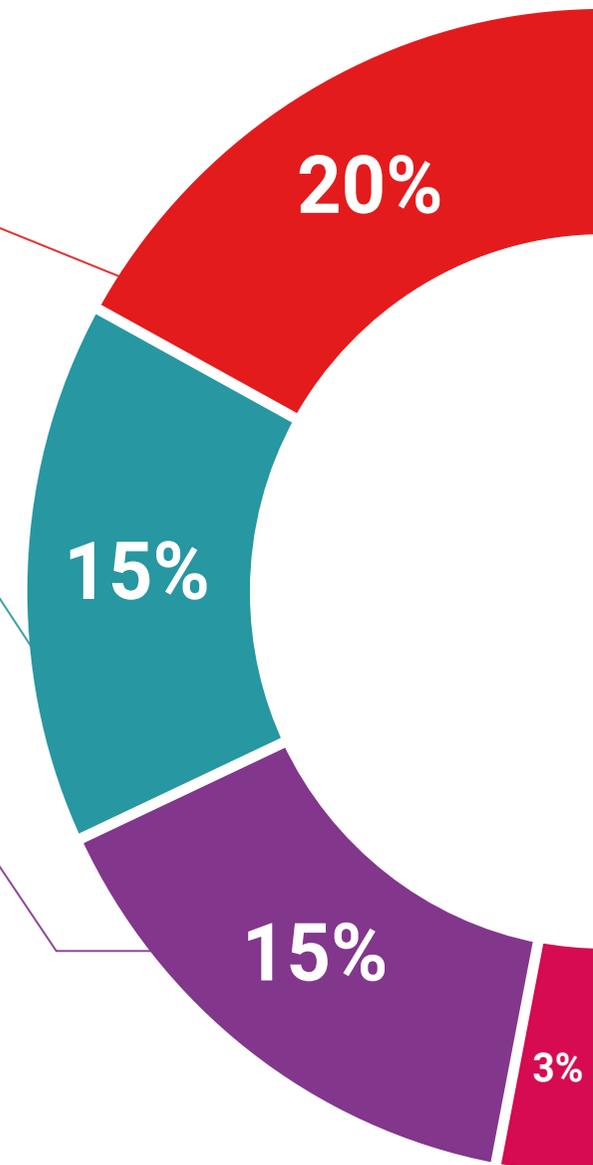
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

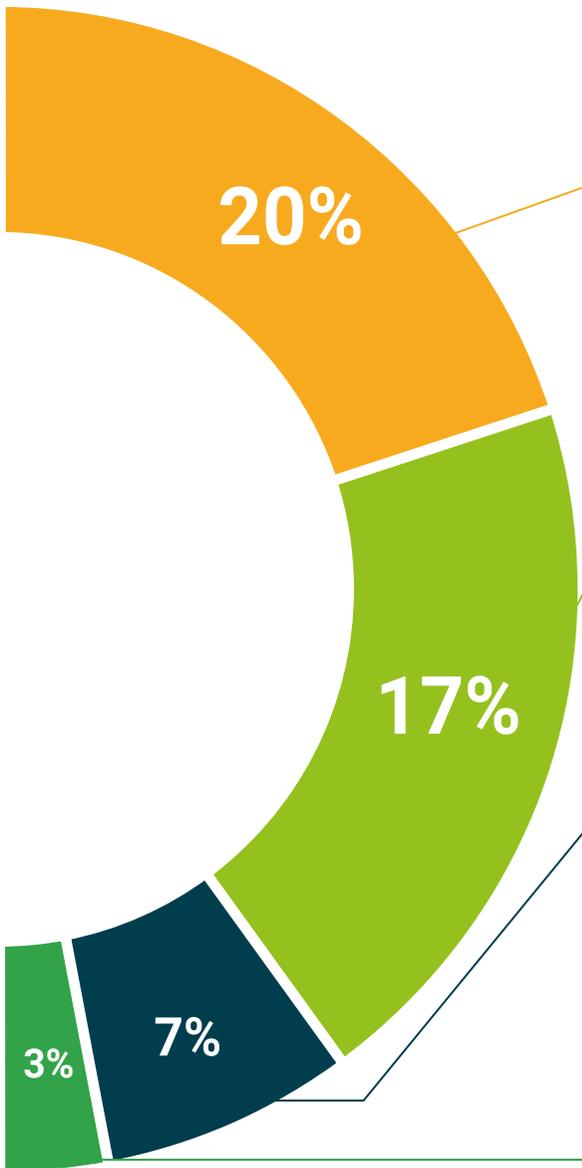
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätsexperte in Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Nachdem der Student die Prüfung bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Erkennung von Krankheiten
beim Vogelpatienten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Erkennung von Krankheiten beim Vogelpatienten

